

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis.....	IX
Abkürzungsverzeichnis	XV

Teil 1: Grundlagen

Kapitel 1: Technische Entwicklung	1
Kapitel 2: Die Entwicklung des Datenschutzrechts	21
Kapitel 3: Datenschutzrechtliche Vorgaben für E-Learning-Anwendungen	39

Teil 2: Die Anmeldung zum Kursangebot

Kapitel 1: Grundlagen	47
Kapitel 2: Erlaubnistatbestände.....	57
Kapitel 3: Automatisierte Anmeldung durch Datenübermittlung	98

Teil 3: Die Nutzung des Angebots

Kapitel 1: Datenverwendungen während der Nutzungsphase	123
Kapitel 2: Technische und organisatorische Schutzmaßnahmen	148
Kapitel 3: Weitergabe von Daten an andere Stellen	167
Zusammenfassung.....	189
Verzeichnis der verwendeten Literatur	201
Über den Verfasser.....	217

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XV

Teil 1: Grundlagen 1

Kapitel 1: Technische Entwicklung 1

I. Begriff und Bedeutung	1
II. Die Anfänge des computerunterstützten Lernens.....	4
1. Die ersten Lehrmaschinen	4
2. Das Projekt „PLATO“	5
3. Lehrmaschinen in Deutschland.....	6
III. Heutige Technologien.....	8
1. Klassifizierungsmöglichkeiten.....	8
a) Zeitliches Kriterium	8
b) Örtliches Kriterium	9
c) Instruktionelles Kriterium	10
2. Gängige E-Learning-Konzepte	10
a) Telelearning.....	11
b) Computer Based Training	12
c) Web Based Training.....	14
3. Lernumgebungen	16
a) Content-Management-Systeme	16
b) Learning-Management-Systeme	18

Kapitel 2: Die Entwicklung des Datenschutzrechts 21

I. Technologische Veränderungen	21
II. Geschichte des Datenschutzes	22
1. Das allgemeine Persönlichkeitsrecht als Grundgedanke des Datenschutzrechts	23
a) Die Anfänge des Rechts der Persönlichkeit	23
b) Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs	24
c) Das Allgemeine Persönlichkeitsrecht als Grundrecht.....	27
aa) Grundlegende Entscheidungen.....	27
bb) Informationelle Selbstbestimmung.....	30

(1) Volkszählungsurteil	30
(2) Inhalt und Reichweite der informationellen Selbstbestimmung.....	31
(3) Bedeutung und Auswirkungen auf die Gesetzgebung.....	33
2. Die Entwicklung der Datenschutznormen	34
a) Bundes- und Landesdatenschutzgesetze	34
b) Bereichsspezifische Regelungen	37
aa) Telekommunikation.....	37
bb) Tele- und Mediendienste	38
Kapitel 3: Datenschutzrechtliche Vorgaben für E-Learning-Anwendungen	39
I. Allgemeine Vorgaben des Datenschutzes	40
II. Anwendbare Rechtsgrundlagen.....	42
1. Bundes- und Landesdatenschutzgesetze	42
2. Hochschuldatenschutzrecht	43
3. Telekommunikations- und Telemediendatenschutzrecht	43
a) Telekommunikationsgesetz.....	44
b) Telemediengesetz.....	44
III. Zusammenfassung	46
Teil 2: Die Anmeldung zum Kursangebot	47
Kapitel 1: Grundlagen.....	47
I. Datenerhebende Stelle	47
1. Rechtspersönlichkeit der beteiligten Einrichtungen	48
2. Verantwortlichkeit nach allgemeinem Datenschutzrecht	48
3. Verantwortlichkeit nach dem Telemediengesetz.....	49
II. Bei der Registrierung anfallende personenbezogene Daten	52
1. Begriff der personenbezogenen Daten.....	52
2. Zu erhebende Daten	53
III. Ermächtigungsgrundlagen zur Datenerhebung bei dem Betroffenen	53
1. Natürliche Person als Diensteanbieter	55
2. Hochschule als Diensteanbieter.....	56
Kapitel 2: Erlaubnistatbestände	57
I. § 14 Abs. 1 TMG.....	57
1. Bestandsdaten	58
a) Namens-, Adress- und Hochschuldaten	59
b) Daten zur Kommunikation mit den Teilnehmern	60
aa) Statische IP-Adressen.....	61

bb) Dynamische IP-Adressen	62
2. Erforderlichkeit	64
a) Darstellung der unterschiedlichen Auffassungen.....	65
aa) Sachdienlichkeit der Datenkenntnis	65
bb) Unabdingbarkeit der Datenkenntnis	65
cc) Vermittelnde Ansicht.....	66
b) Auswirkungen des Meinungsstreits	67
c) Stellungnahme.....	68
3. Zweckbindung	72
II. Ermächtigung nach den Landeshochschul- und Landesdatenschutzgesetzen	73
1. Anwendbarkeit der Landeshochschulgesetze	73
2. Ermächtigung aufgrund des Hochschulrechts	74
a) E-Learning als Aufgabe der Hochschule	75
b) Erforderlichkeit	76
3. Verpflichtung zur Abgabe personenbezogener Daten	76
a) Grundlegendes.....	76
b) Art. 42 Abs. 4 S. 2 BayHSchG.....	77
c) Art. 42 Abs. 4 S. 4 Nr. 3 BayHSchG	79
aa) Anforderungen.....	79
bb) Reichweite	80
III. Datenschutzrechtliche Einwilligung.....	82
1. Anwendungsbereich.....	82
2. Rechtsnatur	84
3. Formelle Voraussetzungen	85
a) Grundsatz der Schriftform.....	86
b) Elektronische Form	87
c) Elektronische Einwilligung.....	88
aa) Telemediengesetz	88
bb) Landesdatenschutzgesetze.....	90
4. Freiwilligkeit der Einwilligung.....	92
a) Allgemeines.....	92
b) Koppelungsverbot	93
aa) Koppelungsverbot im Telemediengesetz	93
(1) Begriff der Koppelung	93
(2) Andere Zugangsmöglichkeit	94
bb) Koppelungsverbot im allgemeinen Datenschutzrecht	96
Kapitel 3: Automatisierte Anmeldung durch Datenübermittlung.....	98
I. Begriff einer Datenübermittlung	99

1. Übermittlung oder interne Nutzung von Daten	100
2. Art der Datenübermittlung.....	101
II. Zulässigkeit einer Datenübermittlung durch die Hochschule	102
1. Datenübermittlung an öffentliche Stellen.....	103
a) Begriff der öffentlichen Stelle.....	103
b) Erforderlichkeit	104
aa) Übermittlung zur Erfüllung eigener Aufgaben.....	104
bb) Übermittlung zur Erfüllung der Aufgaben der empfangenden Stelle ..	106
(1) Empfangende Stelle	106
(2) Erforderlichkeit der Kenntnis der Daten.....	108
(3) Vorrang einer Datenerhebung bei dem Betroffenen	108
c) Zweckbindung.....	109
aa) Ursprünglicher Zweck der Erhebung	110
bb) Durchbrechung der Zweckbindung	112
d) Befugnis einer öffentlichen Stelle zur Datenerhebung bei Dritten	114
2. Datenübermittlung an private Stellen	117
III. Zusammenfassung	119
Teil 3: Die Nutzung des Angebots.....	123
Kapitel 1: Datenverwendungen während der Nutzungsphase	123
I. Anmeldung an der Lernplattform	124
1. Qualifikation der zu erhebenden Daten	124
2. Ermächtigung nach § 15 Abs. 1 TMG.....	125
a) Nutzungsdaten.....	125
b) Erforderlichkeit	126
II. Nutzerstatistiken	127
1. Bedeutung und Reichweite	127
2. Nutzerstatistiken als personenbezogene Daten.....	128
3. Verwenden von Anmeldeinformationen.....	131
a) Bedeutung der Anmeldeinformationen	131
b) Ermächtigung nach § 15 Abs. 1 TMG	132
aa) Inhalt des Telemediendienstverhältnisses	133
bb) Nutzerstatistiken zur Auswertung und Evaluierung des Angebots	134
cc) Skill-Management	135
4. Auswertung des Lernfortschritts und von Prüfungsergebnissen	136
a) Inhaltsdaten	137
b) Anwendbarkeit des Telemediengesetzes	137

aa) Streitstand	138
bb) Stellungnahme	140
c) Ermächtigung zur Erhebung von Inhaltsdaten nach dem Telemediengesetz.....	143
5. Zusammenführen von Daten zu Nutzerprofilen	143
a) Begriff und Bedeutung des Nutzerprofils	143
b) Ermächtigung nach § 15 Abs. 3 TMG	145
c) Einwilligung.....	147
Kapitel 2: Technische und organisatorische Schutzmaßnahmen	148
I. Systemdatenschutz, Selbstdatenschutz und Transparenz	148
II. Rechtliche Ausgestaltung und praktische Umsetzung.....	150
1. Gebot der Anonymisierung und Pseudonymisierung	150
a) Anonymisierung.....	151
aa) Anonyme Daten	151
bb) Auswirkungen des Anonymisierungsgebots	152
b) Pseudonymisierung	153
aa) Pseudonymisierung von Benutzerdaten	153
(1) Begriff des Pseudonyms	153
(2) Arten von Pseudonymen	154
(a) Selbstgenerierte Pseudonyme.....	155
(b) Einwegpseudonyme.....	155
(c) Referenzpseudonyme	155
(3) Technische Möglichkeit und Zumutbarkeit der Pseudonymisierung.....	156
(4) Realisierung der Pseudonymisierung.....	158
bb) Pseudonymisierung von Nutzerprofilen	159
2. Geschützte Inanspruchnahme von Telemedien	161
a) Allgemeine Anforderungen.....	161
b) Verschlüsselung	163
3. Information und Eingriffsrechte des Nutzers.....	164
a) Information des Nutzers.....	164
b) Jederzeitige Dienstbeendigung.....	165
c) Unmittelbare Löschung.....	166
Kapitel 3: Weitergabe von Daten an andere Stellen	167
I. Weitergabe von Bestandsdaten.....	168
1. Zulässigkeit der Übermittlung von Bestandsdaten	168
a) Übermittlung als Ausgestaltung des Telemediavertragsverhältnisses	169

b) Übermittlung bei einem Auskunftsbegehren dritter Personen.....	170
2. Verpflichtung zur Weitergabe von Bestandsdaten	171
a) Auskunftsanspruch nach § 101 Abs. 1 UrhG.....	172
aa) Begriff des Verletzers.....	173
bb) Eigene und fremde Inhalte.....	175
cc) Anwendbarkeit der Störerhaftung auf Auskunftsansprüche.....	176
b) Auskunftsanspruch nach § 101 Abs. 2 UrhG.....	177
aa) Handeln in gewerblichem Ausmaß	178
(1) Handeln des Verletzers	178
(2) Handeln des Betreibers	179
bb) Offensichtlichkeit der Rechtsverletzung	180
c) Fazit.....	181
II. Weitergabe von Nutzungsdaten.....	182
1. Anwendbare Normen.....	182
a) Bedeutung des § 15 Abs. 5 TMG.....	182
b) Absolute Beschränkung auf Marktforschungs- und Abrechnungszwecke ..	183
2. Übermittlung zu Marktforschungszwecken.....	184
3. Übermittlung zu Abrechnungszwecken.....	186
4. Fazit	187
Zusammenfassung.....	189
Verzeichnis der verwendeten Literatur.....	201
Über den Verfasser.....	217